Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 29

Artikel: Erdöl in der Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-471641

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ins Hüttenbuch der Schweiz

Jeder Tropfen, den die Himmel stiften, sucht geschwind den Weg zur Heimat Meer und wird aufgenommen, ohne Schriften -Niemand fragt ihn: Tropf, wo kommst du her! Denn das Meer singt ewig seine Lieder, Melodien aus dem Schöpfungsreich; was auch kommt, es kommt vom Himmel nieder, Gottgeboren, seinem Vater gleich.

Auch der Mensch wird noch sein Antlitz heben, seine Sehnsucht wirft die Grenzen ein. An den Strich, vor dem die Völker beben, wird erinnern noch ein schlichter Stein. H. Ch.

In Vorbereitung:

Sondernummer:

Erdől in der Schweiz

Telegramm aus Curnay Bohrstelle I. 500 Meter erreicht. Auf ölhaltige Schicht gestossen!

Hurrah!

Antwort-Telegramm Sofort aufhören zu bohren. Könntet sonst auch noch auf Interesse von Nachbarn stossen! Oha lätz!

Gespräch unter der Eiger-Nordwand

Hochgebirgsschlosser: «Nu werd ick Ihnen mal vormachen, wie unsaeiner det Wändle in Sack nimmt!»

Eingeborener: «... Nähmed Sie's gschyder is Mul - dert het es besser Platz!» Nuggi quatorze

Gutachten des Völkerbundes

Ein Sprung

Wir sprechen Herrn Senatspräsident Greiser von Danzig unseren verbindlichen Dank aus dafür, dass er uns Gelegenheit gab, seine Zunge so eingehend zu besichtigen, Selbst Ken-

Ein gutes Plättli im Bern

ins Büffet

S. Scheidegger

- wenn man immer «Siehst du? an den Fingernägeln kaut!»

ner müssen zugeben, selten eine so schöne Zunge gesehen zu haben, und nur mit dem Ausdruck tiefsten Bedauerns stellen wir fest, dass selbige leicht belegt war. Ob hieraus geschlossen werden kann, dass Herr Senatspräsident Greiser an einer momentanen Indisposition des Magens litt, können wir nicht entscheiden, doch ist es nicht von der Hand zu weisen, dass es ihm möglicherweise auch wo anders gefehlt hat.

Unter gänzlicher Ablehnung jeglicher Verantwortung

Neu! **Casino Winterthur**

Das RESTAURANT, gross, luftig und heimelig zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine, Haldengut-Bier.

Die SÄLE für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächtig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen, Anlässe, Hochzeiten, Bälle.

Prüfe dein Genie

Warum

darf nicht jeder Kokain herstellen? Sehr einfach ... weil das Kokain jenen schaden könnte, die es missbrauchen!

darf jeder Waffen herstellen?

Sehr einfach ... weil die Waffen ienen nur nützen können, die sie missbrauchen!

> En ganz sträng logisch Dänkende.

Die, das, der Steuer?

(Glossen zur Krisensteuer)

Aus der Krise presst der Staat die Steuer, In die Krise lenkt der Staat das Steuer, Mit 'ner Krise büssen wird er's teuer! Stärnebizgi

Das Neueste aus dem Jahre 1637

«Man unterhält grosse Heere, scheinbarzu dem einzigen Zweck, den Bürgern den Genuss aller Segnungen des Friedens zu sichern.»

René Descartes. Abhandlung über die Methode des richtigen Vernunftgebrauches. Leiden 1637.

